

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Norbert Hackbusch (DIE LINKE) vom 27.12.2023

und Antwort des Senats

- Drucksache 22/13905 -

Betr.: Kräftige Erhöhungen der Gruppenpreise für Kinder und Jugendliche Hamburger Museumdienst

Einleitung für die Fragen:

*Der Museumdienst Hamburg hat zum 1. Januar 2024 eine kräftige Erhöhung der Preise für Gruppenführungen für Kinder - & Jugendliche angekündigt. Diese sollen um bis zu 75 % angehoben werden (bspw. für eine einstündige Führung von bisher 40 auf dann 70 Euro). Damit erreichen die neuen Preise beinahe die gleiche Höhe, wie die für die Erwachsenengruppe. Diese drastischen Erhöhungen sind angesichts der Tatsache, dass der Senat stolz den freien Eintritt für Kinder und Jugendliche verkündet hat, besonders irritierend. Die Gruppenführungen des Museums-Dienstes sind häufig der erste Kontakt von Schüler*innen mit Museen und deren vielfältigen Inhalten. Das Lernen an außerschulischen Orten bietet viele Vorteile: Die Schüler*innen bekommen einen anderen Blick auf Themen, erschaffen neue Zugänge und vertiefen bereits Erlerntes. Desto erschütternder ist es, dass gerade in diesem Bereich die Preise so kräftig erhöht werden.*

Ich frage den Senat:

Der Museumsdienst Hamburg wird als Organisationseinheit der Stiftung Historische Museen Hamburg (SHMH) von der Behörde für Kultur und Medien (BKM) gefördert. Ab 2024 wird der Museumsdienst über eine fortlaufende institutionelle Förderung mit einem Betriebskostenzuschuss in Höhe von rund 500.000 Euro p. a. gefördert. Darüber hinaus erhält der Museumsdienst weiterhin projektbezogene Förderungen. Einzelne Führungen werden nicht bezuschusst.

Für derzeit 29 Museen, Ausstellungshäuser und Gedenkstätten Hamburgs in öffentlicher und privater Trägerschaft vermittelt der Buchungsdienst des Museumsdienstes als Dienstleister die Führungsangebote der Einrichtungen mit den dort jeweils tätigen Freien Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittlern an Kundinnen und Kunden.

Mittlerweile fällt es immer schwerer, versierte Guides für diesen qualitätsvollen Service zu finden. Da dadurch das Angebot für Gruppenführungen gefährdet war, wurde als Gegenmaßnahme und als Reaktion auf allgemeine Kosten- und Tarifsteigerungen eine Änderung der Honorar- und Entgeltordnung des Museumsdienstes zum 1. Juli 2023 beschlossen. Die Honorare der Kulturvermittlerinnen und -vermittler wurden entsprechend um 20 % angehoben und die Entgelte für Führungen von Gruppen Erwachsener (Vollzahlende) erhöht. Diese sind im Rahmen einer branchenüblichen Preiselastizität akzeptiert.

Bei den Führungsentgelten für Gruppen von Kindern und Jugendlichen liegt es ebenso im Interesse der zuständigen Behörde und der Museen, Ausstellungshäuser und Gedenkstätten, die Führungsangebote für Kinder und Jugendliche so niedrigschwellig wie möglich zu halten. Die zuständige Behörde konnte für 2023 eine einmalige Förderung der Führungsentgelte für Kinder- und Jugendliche in Höhe von 160 Tsd. Euro zur Verfügung stellen, die zum 31. Dezember 2023 endete. In der Stiftungsratssitzung am 5. Juni 2023 wurde beschlossen, die Honorarerhöhungen der Kulturvermittlerinnen und -vermittler zunächst nicht auf die Höhe der Führungsentgelte bei Kindern und Jugendlichen umzulegen. Das Jahr 2023 sollte genutzt werden, um eine langfristige Drittmittelförderung zu gewinnen. Die zuständige Behörde hat hierfür diverse Stiftungen mit besonderem Interesse an Kinder- und Jugendkultur und den erforderlichen hohen Fördervolumina angesprochen, bislang jedoch ohne Erfolg. Die zuständige Behörde ist in Zusammenarbeit mit der SHMH bemüht, eine entsprechende anderweitige Finanzierung zu finden.

Daher wurde es unumgänglich, die Führungsentgelte für Gruppen von Kindern und Jugendlichen zum 1. Januar 2024 nun ebenfalls zu erhöhen. Durch die für die Institutionen kaum abbildbaren Mehrkosten in den Betriebshaushalten durch Tarifsteigerungen und weiter steigende Energiekosten ist es leider nicht möglich, die ansonsten bestehende Lücke zwischen Einnahmen und Ausgaben der Führungen für Kinder und Jugendliche zu schließen. Dies betrifft selbstverständlich nur Führungen.

Der Besuch eines Museums bleibt im Übrigen für Kinder und Jugendliche in Hamburg, anders als in vielen anderen Ländern, bis zum Alter von 18 Jahren auch bei Gruppenbesuchen weiterhin kostenlos.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Welche Erhöhungen für Gruppenführungen sind ab dem 1. Januar 2024 geplant?*

Siehe hierzu unter <https://museumsdienst-hamburg.de/preise-2/> .

2. *Wann sind diese Erhöhungen von wem beschlossen worden?*

Nach Vorabstimmung in der Konferenz der Direktorinnen und Direktoren der staatlich getragenen Museen, Ausstellungshäuser und Gedenkstätten wurde die Erhöhung vom Stiftungsrat der SHMH am 1. Dezember 2023 beschlossen und von den Stiftungsräten der weiteren staatlich getragenen Museen, Ausstellungshäuser und Gedenkstätten zur Kenntnis genommen.

3. *Wie lautet die Begründung für diese drastische Erhöhung gerade im Bereich der Kinder und Jugendlichen?*

Siehe Vorbemerkung.

4. *Wie viele Gruppenführungen für Kinder und Jugendliche sind in den letzten 10 Jahren durchgeführt worden? Bitte getrennt nach Dauer und Jahren und Museen.*

Siehe Anlage. Enthalten sind die Führungen für Gruppen, die von Bildungsinstitutionen gebucht wurden, von Kitas bis zu berufsbildenden Schulen.

5. *Wie haben sich die Preise für Gruppenführungen für Kinder und Jugendliche in den letzten 10 Jahren entwickelt?*

Führungsentgelte Kinder- und Jugendliche für dem Museumsdienst angeschlossene Einrichtungen					
Veranstaltung	Dauer/Std.	Führungsentgelt			
		01.01.2013	01.01.2016	01.01.2021	01.07.2023*
Führung	1	25 €	35 €	40 €	40 €
Führung/Museumsgespräch	1,5	40 €	50 €	55 €	55 €
Führung/Museumsgespräch	2	55 €	65 €	70 €	70 €
Führung/Projekt	3	75 €	85 €	100 €	100 €
Führung/Projekt Plus	4	100 €	110 €	130 €	130 €
Projekttag	5	125 €	135 €	165 €	165 €

* mit Förderung BKM

6. *In der neuen Preistabelle fehlt im Gegensatz zu der alten Preistabelle der Hinweis „Kinder- und Jugendgruppen werden von der Behörde für Kultur und Medien bezuschusst“. Gibt es jetzt keinerlei Zuschuss von der Kulturbehörde mehr?*

7. *Womit wird der Wegfall des Zuschusses begründet?*

Siehe Vorbemerkung.

8. *Die Kulturbehörde begründet die Erhöhung der Preise für die Gruppenführungen mit der Erhöhung der Entgelte für die Freien Beschäftigten. Welche Erhöhungen für die Entgelte gab es in den letzten 10 Jahren?*

Honorare Freier Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler bei dem Museumsdienst Hamburg angeschlossenen Einrichtungen					
Veranstaltung	Dauer/Std.	Honorare			
		01.01.2013	01.01.2016	01.01.2021	01.07.2023
Führung	1	40 €	45 €	50 €	60 €
Führung/Museumsge- sellschaft	1,5	52,50 €	57,50 €	65 €	78 €
Führung/Museumsge- sellschaft	2	65 €	70 €	80 €	96 €
Führung/Projekt	3	90 €	95 €	110 €	132 €
Führung/Projekt Plus	4	115 €	120 €	140 €	168 €
Projekttag	5	140 €	145 €	175 €	210 €

9. *Mit welchen Auswirkungen der Preiserhöhungen rechnet der Senat bei den Beschäftigungsverhältnissen im Museumdienst?*

Für die Beschäftigungsverhältnisse im Museumdienst wird nicht mit Auswirkungen durch die Preiserhöhungen gerechnet.

Vorbemerkung: *Sämtliche Untersuchungen der Museumsbesuche in Deutschland stellen fest, dass nur ein geringer Teil der Bevölkerung Museen aufsucht. Dieses zu ändern ist als eines der wichtigsten Aufgabe definiert worden. Auch unter dieser Sichtweise erstaunt die drastische Preiserhöhung:*

10. *Mit welchen Auswirkungen rechnet die Kulturbehörde durch diese Maßnahme?*

Hierzu liegen der zuständigen Behörde noch keine Erkenntnisse vor. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

11. *Welchen Anteil hatten Schulklassen an den Gruppenführungen für Kinder und Jugendliche in den Museen?*

Über den gesamten Betrachtungszeitraum und alle angeschlossenen Einrichtungen betrug der Anteil durchschnittlich 38 %.

12. *Welche Gruppenführungen in den Hamburger Museen für Schulen gab es in den letzten 10 Jahren? Bitte differenziert nach Sozial-Index bzw. KESS – Index und Museen.*

Beim Museumsdienst werden Kundendaten nicht über diesen Zeitraum gespeichert. Um die einzelnen Schulen zu ermitteln, müssten daher rd. 147.000 Datensätze in der Debitorenbuchhaltung der SHMH seit 2013 ausgewertet werden. Das ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich. Eine Auswertung nach Sozial-Index oder KESS-Index kann vom Museumsdienst bzw. der SHMH nicht vorgenommen werden.